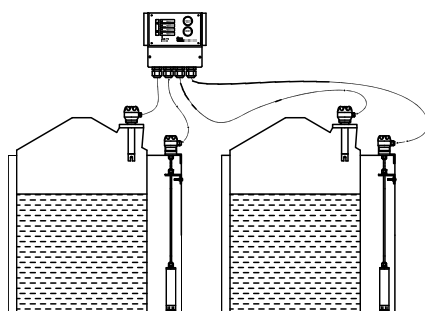


MAXIMAT TC4

Signaleinrichtung für 4 Überfüllsicherungen / Leckagesonden der MAXIMAT-Serie ,
mit optischem und akustischem Signal nach den Zulassungsgrundsätzen für Überfüllsicherungen (ZG-ÜS)



MAXIMAT TC4



Sicherheitshinweise

- Montage, Inbetriebnahme und Wartung darf nur durch Fachpersonal ausgeführt werden!
- Bei Montage/Wartungsarbeiten Gerät spannungsfrei schalten!
- Gerät nur unter den in der Bedienungsanleitung definierten Bedingungen betreiben!

Technische Daten

Versorgungsspannung:

230 V AC, wahlw. 24 V DC $\pm 20\%$

Leistungsaufnahme:

ca. 6 VA / ca. 6W

Umgebungstemperatur:

-20...+60° C

Schutzart nach EN 60 529:

IP 65

Sondenversorgungsspannung:

kurzschlussfest

Eingang:

max. 4 Sonden der MAXIMAT-Serie

1x externer Resetkontakt

Ausgänge:

4x potentialfreie Wechsler, zugeordnet zu den einzelnen Sonden

1x potentialfreier Wechsler für Summenalarm

1x potentialfreier Wechsler für externe Hupe

Kontaktbelastung der Ausgangsrelais:

250 V AC / 115 V DC

500 VA / 3 A

Anschlussklemmen:

max. Adernquerschnitt 2,5mm²

Signalisierung:

4x LED (mehrfarbig)

Rot blinkend = Alarm unquittiert

Rot Dauerlicht = Alarm quittiert

Gelb blinkend = Sonde defekt

Gelb Dauerlicht = Test läuft

Grün Dauerlicht = Sonde in Betrieb

LED dunkel = keine Sonde angeschlossen

1x Piezo-Signalgeber >75 dB (A)/1m

1x extrahelle Blitz-LED für Summenalarm

Bedienelemente:

Reset-Taster zur Alarmquittierung

Test-Taster für Systemtest

Systemtest *):

- Test-Taster drücken
- Selbsttest der Signaleinrichtung startet LEDs **leuchten gelb bei Sonden mit Prüfanschluss**
- Ausgabe der Alarm-Simulationssignale an die Sensoren 1, 2, 3, 4 und Überprüfung der Alarm-Rückmeldung von den Sensoren (nur bei Sensoren mit Prüftasten-Option)
- Ansteuerung der Signalleuchte, der Piezohupe, des Summenausgangsrelais und des Hupenausgangsrelais
- Für eine Überprüfung der Sonden-Einzelalarmrelais Prüftaster direkt an den Sonden betätigen

Test bestanden = jeweilige LED leuchtet **grün**

Test nicht bestanden = jeweilige LED **blinkt gelb**

*) Anmerkung: Diese Funktionsprüfung ist kein Ersatz für die in der ZG-ÜS Kap. 6.2 vorgeschriebenen regelmäßigen Betriebsprüfung, die für alle Sonden mindestens 1x jährlich durchgeführt werden muss.

Drahtbruchüberwachung:

Während des Betriebs werden die angeschlossenen Sonden auf Drahtbruch überwacht. Eine fehlerhafte Verbindung wird durch gelbes Blinken der jeweiligen LED angezeigt. Nach Beseitigung des Fehlers muss die TEST-Taste gedrückt werden, die Sonde wird geprüft und die LED leuchtet wieder grün.

Wartung

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch arbeitet das Gerät wartungsfrei.

Interne Feinsicherung nur durch gleichen Typ ersetzen!

CE-Kennzeichen:

Entsprechend Niederspannungs-Richtlinie RL 2006/95/EG und EMV-Richtlinie 2004/108/EG

El. Anschluss Klemmenbelegung:

Klemmennummer				Funktion
L (+)				Netz 230V AC / +24V DC -Versorgungsspannung
N (-)				Netz 230V AC / 0V DC -Versorgungsspannung
1 / 19				Externer Testtaster (Schließerkontakt, potentialfrei)
Kanal 1	Kanal 2	Kanal 3	Kanal 4	Alarmkanäle
2	20	6	24	Testsignal für Sonden mit T-Anschluss
3	21	7	25	Alarm-Eingang:
4	22	8	26	24V DC Sonden-Versorgungsspannung
5	23	9	27	0V Bezugspotential
13	31	10	28	Ausgangsrelais NC-Kontakt: Alarm
14	32	11	29	Ausgangsrelais Wurzel: Alarm
15	33	12	30	Ausgangsrelais NO-Kontakt Alarm
16				Ausgangsrelais NC-Kontakt externe Hupe
17				Ausgangsrelais Wurzel externe Hupe
18				Ausgangsrelais NO-Kontakt externe Hupe
34				Ausgangsrelais NC-Kontakt Summenalarm
35				Ausgangsrelais Wurzel Summenalarm
36				Ausgangsrelais NO-Kontakt Summenalarm

Hinweis: Die Alarm-Ausgangsrelais Kanal 1 –4 und das Summenalarmrelais sind, solange kein Alarm ansteht, **angezogen** (Ruhestromverhalten). Bei Überfüll-/Leckagealarm und bei Ausfall der Netzspannung fallen diese Relais ab. Auf allen folgenden Anschlussbildern sind die Relais normgerecht im **stromlosen** Zustand (Netzspannung=AUS) dargestellt! Das Relais für die externe Hupe zieht bei Alarm an und fällt nach RESET wieder ab.

Montage und Inbetriebnahme:

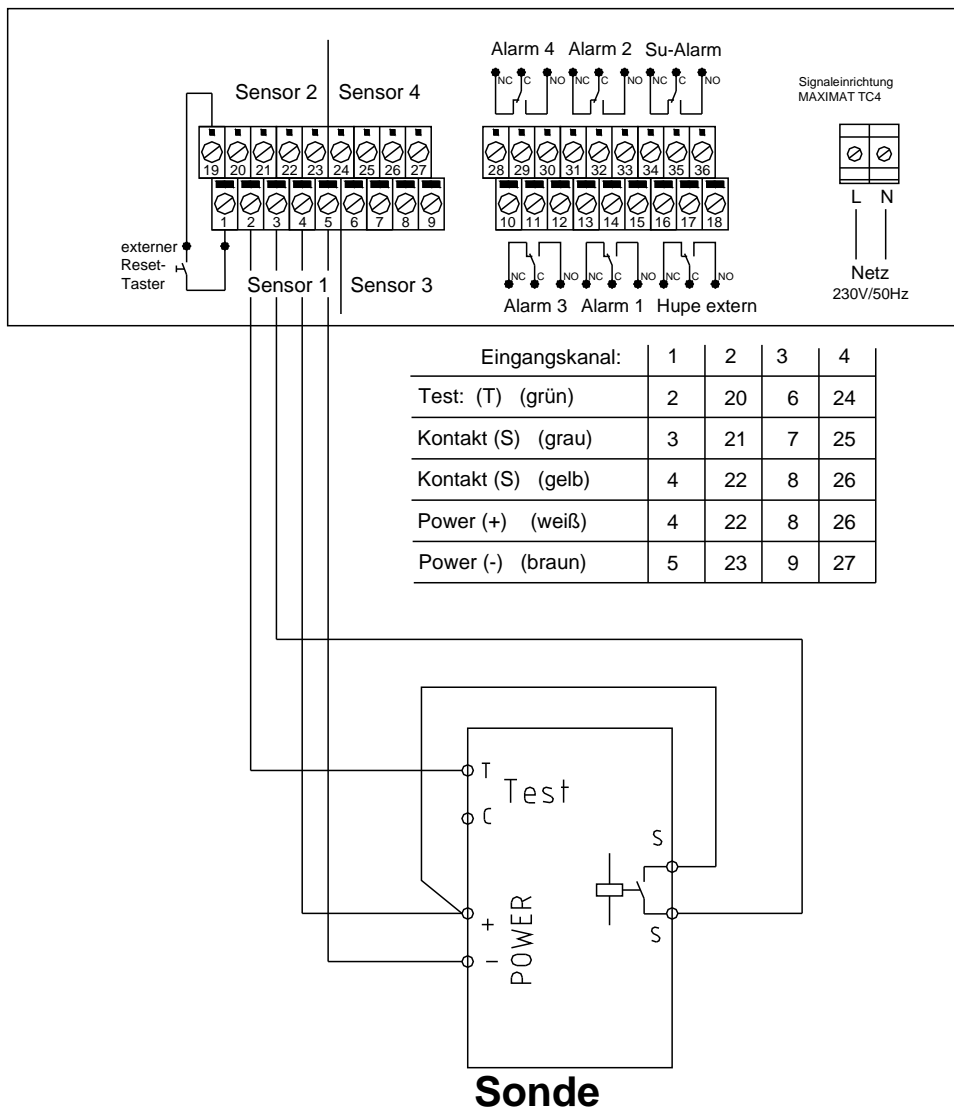
- Signaleinrichtung an Wand montieren
- Signaleinrichtung fachgerecht an die Spannungsversorgung anschließen (230V AC bzw. 24V DC laut Typschild)
- Sensoren nach Anschlussplan anschließen
- Versorgungsspannung zuschalten
- Signaleinrichtung führt Selbsttest durch (Lampentest aller LEDs und des Piezo-Signalgebers)
- angeschlossene Sonden werden überprüft = LEDs leuchten gelb bei Sonden mit Prüfanschluss
- erfolgreiche Prüfung = grünes Dauerlicht
- fehlerhafte Sonden = gelbes Blinken
- nicht benutzte Kanäle bleiben dunkel
- beim erstmaligen Zuschalten „merkt“ sich die Elektronik in einer Bestandsliste folgendes:
 - Sonde am Eingang angeschlossen: ja/nein -> bei der Prüfung wird 1x ein Signalton ausgegeben
 - jeweilige Sonde eine T-Ausführung: ja/nein -> bei der Prüfung wird 2x ein Signalton ausgegeben (Werkseinstellung= keine Sonde angeschlossen)
- Dadurch kann bei jedem Systemtest festgestellt werden, ob die jeweiligen Sonden ordnungsgemäß arbeiten
- Wird eine neue Sonde angeschlossen, so wird diese bei erneuten Zuschalten der Versorgungsspannung in die Bestandsliste aufgenommen.
- Wird eine Sonde abgeklemmt, so wird die Sonde folgendermaßen aus der Bestandsliste abgemeldet und die entsprechende LED ausgeschaltet: Reset-Taste drücken und **mind. 5 s lang** gedrückt halten. Wird eine Sonde abgeklemmt und **nicht** aus der Bestandsliste abgemeldet, so wird diese als fehlerhaft gemeldet (gelbes Blinken).
- **Beachten:**
Alle Sonden müssen bei Inbetriebnahme und dann mindestens 1x jährlich nach den Vorschriften in Kapitel 8 der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung auf Funktion geprüft werden!

Fehlersuche:

Trotz zugeschalteter Versorgungsspannung sind alle LEDs dunkel und alle Relais abgefallen:

- Feinsicherung defekt (auf der unteren Platine)
- Kurzschluss auf einem oder mehreren Sondenkabeln (zwischen 0V und 24V) ; die elektronische Kurzschlusssicherung hat das Gerät ausgeschaltet, aus den Innern ist ein schnelles „Tickern“ zu hören.

EI. Anschluss
alle Sonden der MAXIMAT CX-Serie (Überfüllsicherung/Leckagesonde/Bodenelektrode/.....)



Anmerkung:

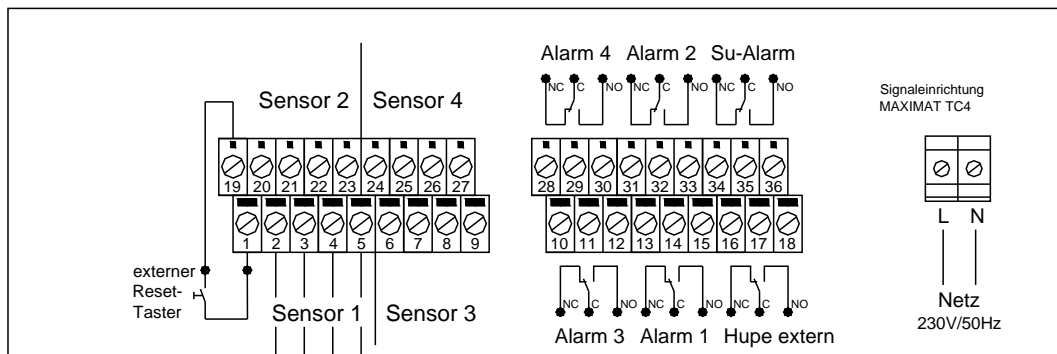
Für Sonden mit Anschlusskopf:

Kabel mit 4 Adern verwenden und im Anschlusskopf die Klemme POWER+ mit Klemme (S) **brücken**

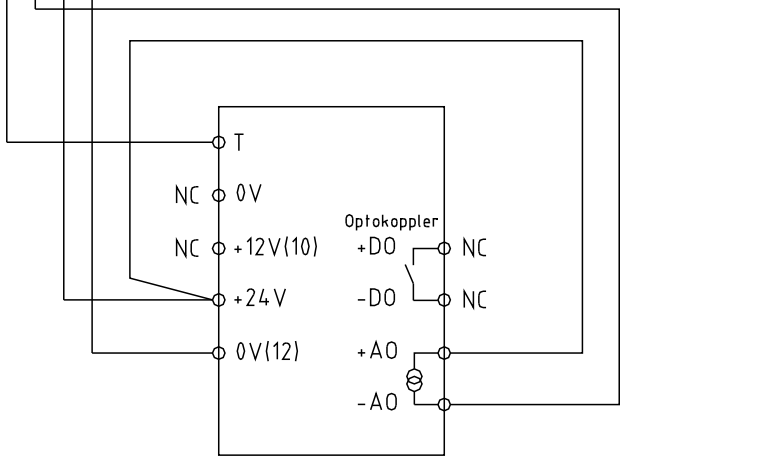
Für Sonden ohne Anschlusskopf (Kabelversion):

Gelbe und weiße Ader gemeinsam an Klemme 4 bzw. 22 / 8 / 26 anschließen

**EI. Anschluss:
Überfüllsicherung MAXIMAT C...**

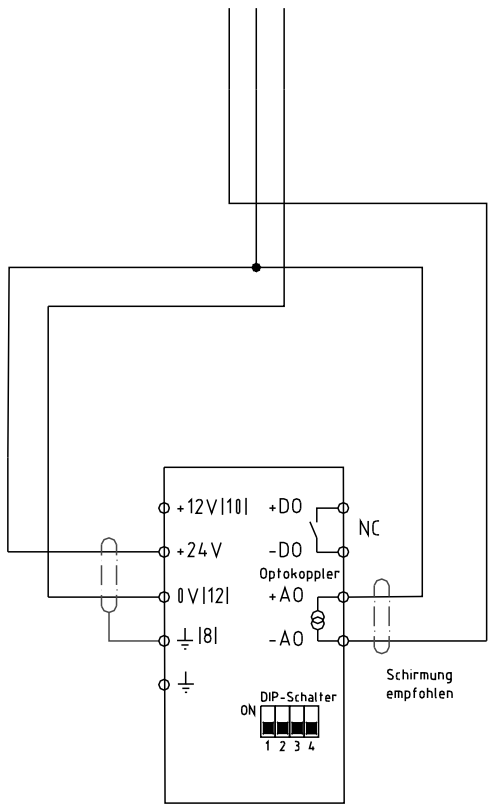
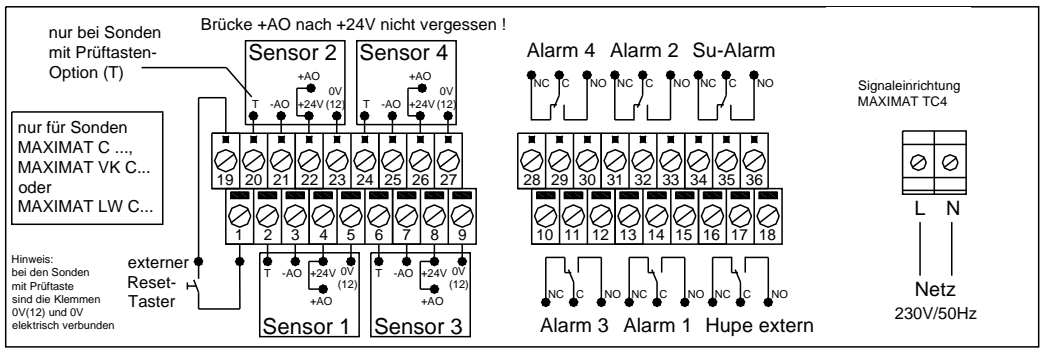


Eingangskanal:	1	2	3	4
T	2	20	6	24
-AO	3	21	7	25
+AO	4	22	8	26
+24V	4	22	8	26
0V (12)	5	23	9	27



Sonde

**EI. Anschluss:
Leckagesonden MAXIMAT LW C... und MAXIMAT VKC...**

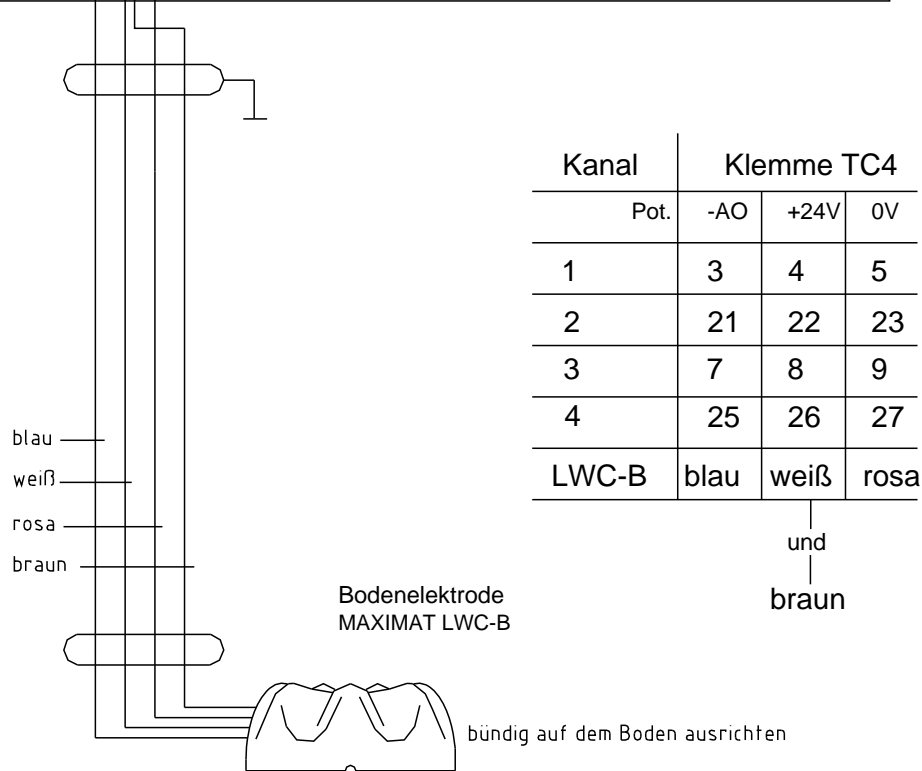
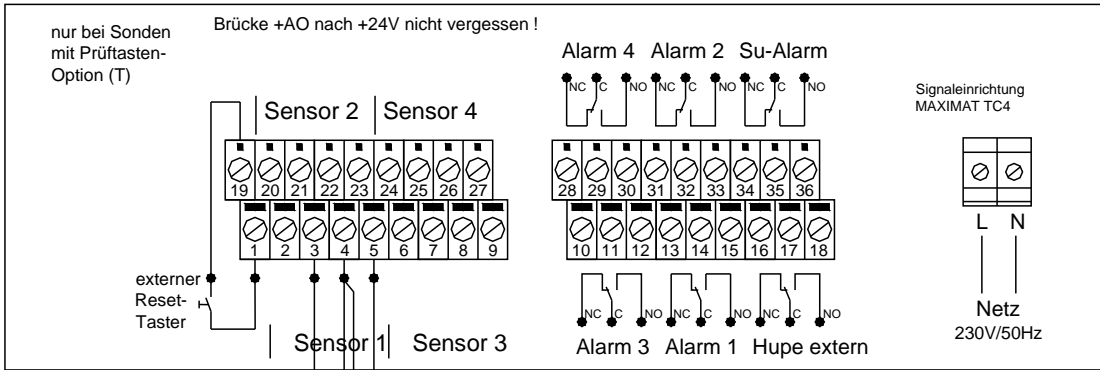


Leckagesonde
MAXIMAT LW CZ.....

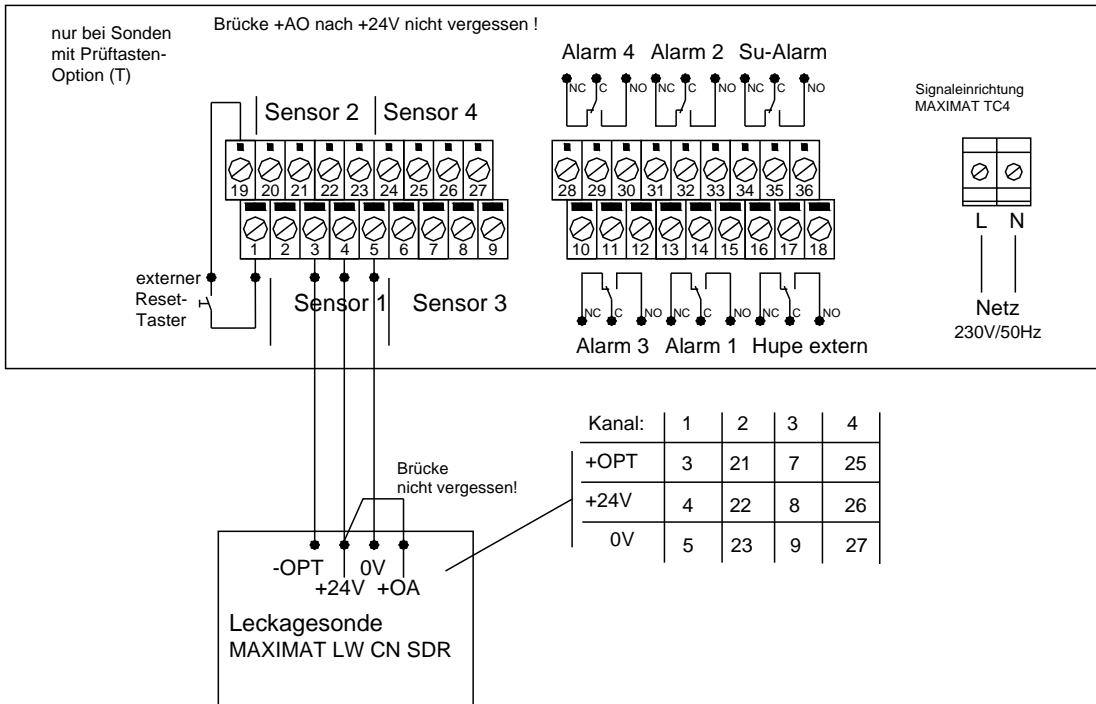
Anschlussplan und DIP-Schalterstellung gilt auch für die Überfüllsicherung **MAXIMAT VKC**

Beispiel: Anschluss an Kanal 1

**EI. Anschluss:
Bodenelektrode MAXIMAT LWC-B**



**EI. Anschluss:
Leckagesonden MAXIMAT LW CN SDR**



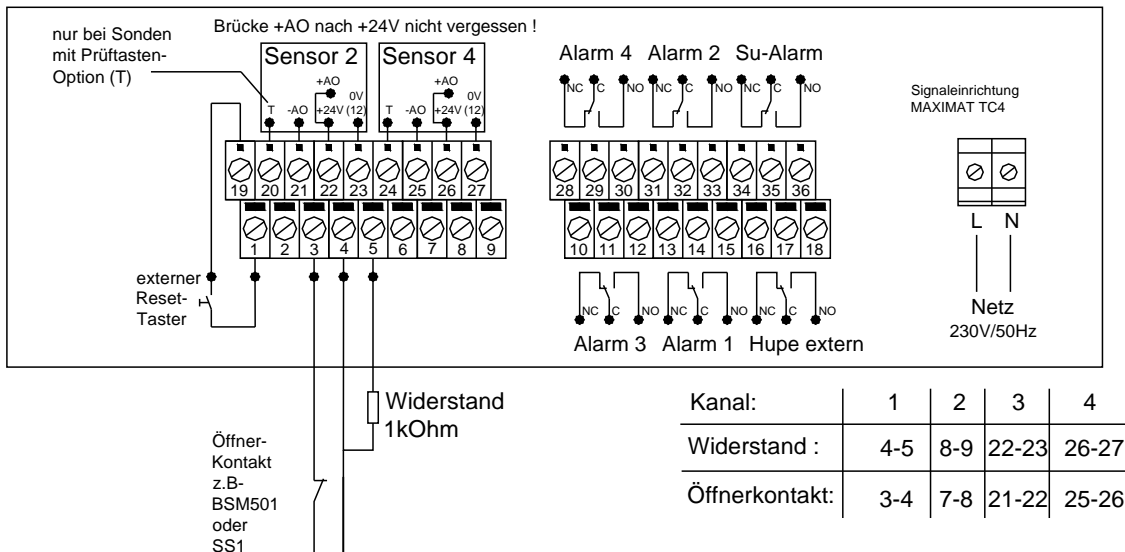
**EI. Anschluss:
Extra**

An die MAXIMAT TC4 Signaleinrichtung können auch potentialfreie Öffnerkontakte *), wie z.B. eines Schwimmerschalters oder die des Bistabilen Schalters BSM501, angeschlossen werden. Der Anschluss erfolgt nach unten aufgeführten Plan, zusätzlich muss ein 1 kOhm-Widerstand entsprechend der Tabelle angeschlossen werden.

*) Öffnerkontakt: Normalbetrieb = Kontakt geschlossen, Alarm = Kontakt geöffnet

Test:

Diese Kontakte können jedoch nicht mit dem Systemtest überprüft werden.



potentialfreier Öffnerkontakt